

Pressemitteilung der Schule Adliswil

Adliswil, 07. Mai 2010

Erweiterungsbau für Schulhaus Kopfholz

Das Schulhaus Kopfholz leidet unter Raumknappheit. Seit der Erstellung vor 37 Jahren haben sich die Anforderungen an Schulhäuser stark geändert. Der heutige Unterricht erfordert mehr Spezialzimmer und Räume für Gruppenarbeiten, Therapien und Förderunterricht. Zudem wird die Schülerzahl im Gebiet Kopfholz noch ansteigen. Die Schulpflege präsentiert deshalb ein Vorprojekt für einen Erweiterungsbau.

Bereits im Jahr 2001 hatte die Schulpflege den Bedarf für eine Erweiterung des Schulhauses angemeldet. 2004 wurde ein Kredit bewilligt für einen Studienwettbewerb. Daraus wurde das Projekt von Boltshauser Architekten für die Weiterbearbeitung ausgewählt. In der Zwischenzeit wurden alle bestehenden Schulanlagen ausführlich analysiert im Bezug auf den baulichen Unterhalts- und Erneuerungsbedarf sowie auf die Gebrauchstauglichkeit für die heutigen Unterrichtsformen. Im Jahr 2007 wurde zudem durch ein Fachbüro eine Prognose über die Entwicklung der Schülerzahlen und den daraus resultierenden Schulraumbedarf erstellt. So standen detaillierte Grundlagen zur Verfügung für die Weiterbearbeitung des Siegerprojekts aus dem Wettbewerb.

Mit den neuen Erkenntnissen und den inzwischen vom Kanton erlassenen neuen Schulbaurichtlinien ergaben sich wesentlich höhere Anforderungen und ein um rund 60 Prozent grösserer Flächenbedarf für die Erweiterung. Ins Gewicht fallen vor allem zusätzliche Klassenzimmer und Gruppenräume. Auf Wunsch des Gemeinderates wurde der Ersatz der Pavillons Neugut durch Räume im Erweiterungsbau nochmals genau geprüft. Dabei zeigte sich, dass eine umfassende Sanierung und Umgestaltung der Pavillons Neugut ebenso wie die als Ersatz notwendige Fläche im Neubau je rund 1,9 Mio. Franken kosten. Bei Aufgabe der Pavillons kann das Grundstück aber für rund 2 Mio. Franken verkauft werden.

Das unter den neuen Voraussetzungen vom Architekten erarbeitete und auf ein absolutes Minimum reduzierte Vorprojekt für den Erweiterungsbau wird rund 8,8 Mio. Franken kosten. Nach dem Studienwettbewerb im Jahr 2005 wurde noch von Gesamtkosten von 6,1 Mio. Franken ausgegangen. Der wesentlich höhere Betrag resultiert zum einen aus der Teuerung von 11,2 Prozent, zum anderen aus dem grösseren Raumangebot.

Die ausführlichen Planungsarbeiten haben zusätzlich zur unangenehmen Erkenntnis geführt, dass auch der Altbau Kopfholz neben der notwendigen Umgestaltung einer umfassenden Sanierung und Erneuerung bedarf. Insbesondere die technischen Anlagen (Elektro, Sanitär usw.) haben die übliche Lebensdauer bereits überschritten. Zudem muss bei Veränderungen am bestehenden Bau ein Lift eingebaut werden. All diese Arbeiten werden Kosten von rund 5,8 Mio. Franken verursachen. Nach Ansicht der Schulpflege und der Fachleute kann diese Sanierung aber noch um 5 bis 7 Jahre aufgeschoben werden.

Die Schulpflege hat das Vorprojekt für den Erweiterungsbau genehmigt und beantragt nun dem Gemeinderat für die weitere Planung einen Projektierungskredit von 488'000 Franken. Wenn dieser Betrag im laufenden Jahr bewilligt wird, kann voraussichtlich im Frühling 2011 den Stimmbürgern ein definitives Bauprojekt zur Abstimmung vorgelegt werden. Spätestens im Herbst 2013 soll der Neubau dann bezugsbereit sein.